Der Telegraf und das Tempo der Märkte

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Das Kabel von 1870–1871

Der erste Versuch, Singapur per Seekabel anzuschließen, scheiterte. Eine 1859 zwischen Batavia und Singapur verlegte Leitung funktionierte nur wenige Tage. Ihre Betreiber versuchten, den hohen Widerstand durch zusätzliche Spannung zu überwinden, und zerstörten sie damit, nachdem sie gerade einmal 4.359 Wörter übertragen hatte.[1] Eine dauerhafte Verbindung entstand ein Jahrzehnt später als Teil des Netzes von Gesellschaften, die der britische Kabelunternehmer John Pender kontrollierte.

Im Oktober 1869 wurde eine British Indian Extension Telegraph Company eingetragen, um ein Kabel von Madras über Penang nach Singapur zu verlegen. Die Abschnitte wurden 1870 verlegt. Beim genauen Datum der ersten Verbindung weichen die Quellen voneinander ab. Eine nennt für Singapur den 16. Dezember 1870, ein Rückblick von 1894 dagegen gibt an, die Kabelverbindung zwischen Singapur und London sei erstmals am 4. Januar 1871 hergestellt worden.[2]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Zeitgenössische Übersichten sagen schlicht, der Telegrafendienst aus Indien und Europa habe Singapur 1870 erreicht. Moderne Darstellungen datieren die Inbetriebnahme der Kabel Madras–Singapur auf 1871.[3]

Singapur als Kabelknoten

Singapur war von Anfang an mehr als ein Endpunkt. 1871 erreichten Kabel aus Singapur Hongkong, Saigon und Port Darwin, 1872 wurde Darwin an das australische Telegrafennetz angeschlossen.[4] Nachrichten zwischen London und Australien, zwischen Indien und China sowie zwischen Europa und Niederländisch-Indien liefen über Singapur. Die Relaisstationen, Telegrafisten und Reparaturschiffe der Kabelgesellschaften wurden Teil der Hafenwirtschaft.

Die Gesellschaften konsolidierten sich schnell. 1872 vereinigte Pender mehrere Linien zur Eastern Telegraph Company. 1873 wurden drei Gesellschaften, die British Australian Telegraph Company, die British Indian Extension Telegraph Company und die China Submarine Telegraph Company, zur Eastern Extension Australasia and China Telegraph Company verschmolzen, die die Kabel östlich von Indien betrieb.[5] Nach einer Reichskonferenz über Kabel- und Funkverbindungen wurden die britischen Kabel- und Funkgesellschaften 1928 zu einem einzigen Betreiber verschmolzen, zunächst unter dem Namen Imperial and International Communications Ltd. Seit 1934 hieß er Cable and Wireless Limited und wurde 1947 verstaatlicht.[6]

Vom Brief zum Kabel

Vor dem Telegrafen erfuhr ein Kaufmann in Singapur die Londoner Preise aus Briefen und Zeitungen, die wochenlang unterwegs waren. Er kaufte Erzeugnisse nach eigenem Urteil, verschiffte sie auf eigene Rechnung oder in Kommission und erfuhr das Ergebnis Monate später. Die in Kapitel IV von Teil A und Kapitel II dieses Teils beschriebenen Agency Houses waren aus dieser Informationslücke erwachsen. Ihre Korrespondenten in London und ihre Kenntnis der lokalen Märkte waren die Quelle ihrer Gewinne. Ihr Kapital erlaubte es ihnen, das Risiko langer Seereisen und langsamer Information zu tragen.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Das Kabel veränderte diese Logik. Ein Londoner Käufer konnte nun per Telegramm eine Order mit Menge, Qualität und Preis senden und binnen eines Tages die Bestätigung erhalten. Kaufleute in Singapur konnten die Londoner Preise für Zinn, Pfeffer und später Kautschuk fast so schnell verfolgen wie die Makler der Mincing Lane. Der Kommissionshandel auf eigene Rechnung wich dem Handel auf feste Order und mit Terminkontrakten. Lagerbestände in den Godowns ließen sich verringern, da Waren bei Bedarf bestellt werden konnten. Die Marge, die aus der Kenntnis eines Preises vor den Wettbewerbern stammte, schrumpfte, weil nun jeder den Preis kennen konnte.

Der Telegraf öffnete das Geschäft auch für Neulinge. Waren die Preise öffentlich und kamen die Order per Kabel, konnte eine kleine Firma mit einem verlässlichen Korrespondenten mit einem etablierten Haus konkurrieren. Die Zahl der Import- und Exportfirmen, die von Singapur aus Waren nach Europa verschifften, stieg von etwa 20 im Jahr 1897 auf etwa 60 im Jahr 1908.[7] Chiang führte den Streit um die Schifffahrtskonferenzen teilweise auf diesen Zuwachs an Firmen zurück. Er machte die alten Rabattabsprachen mit wenigen großen Häusern schwerer zu verteidigen.

Der Telegraf und der Geldmarkt

Auf die Finanzwirtschaft wirkte der Telegraf ebenso tief wie auf den Handel. Die in Kapitel II dieses Teils untersuchten Exchange Banks konnten nun Kurse für telegrafische Überweisungen zwischen Singapur, London, Kalkutta und Hongkong stellen und Salden zwischen Filialen binnen eines Tages ausgleichen. An die Stelle des Wechselkursrisikos bei einem Wechsel, der wochenlang unterwegs war, trat das viel kürzere Risiko einer telegrafischen Überweisung. Arbitrage zwischen den asiatischen Devisenmärkten verengte die Spannen, die Kaufleute zahlten. Singapur wurde zu einem der Orte, an denen die Silberwährungen Asiens gegen Pfund Sterling getauscht wurden. Diese Funktion bereitete seine spätere Rolle am Devisenmarkt vor.

Das Kabel brachte auch Nachrichten über politische Ereignisse und Krisen. Ein Preissturz in London, ein Krieg in Europa oder eine Revolution in China erreichte Singapur binnen Stunden. Die Märkte wurden stärker integriert und zugleich

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

anfälliger für Schocks, die von anderswo übertragen wurden. Diese doppelte Wirkung prägt Singapurs Stellung bis heute. Sein Wert als Finanzplatz hängt von der Anbindung an die Weltmärkte ab, die auch deren Störungen weiterleitet. Die Kapitel II und III von Teil D greifen dieses Thema für die Krisen des späten 20. Jahrhunderts auf.

Ein Knotenpunkt damals und heute

1879 folgte ein örtlicher Telefondienst, der 1882 bis Johor ausgedehnt wurde. Das dauerhaftere Erbe war der Kabelknoten selbst. Ein heutiger Beobachter hat das Jahr 1871 als Singapurs Einweihung als Kabelknoten bezeichnet, eine Rolle, die die Stadt seither behalten hat.[8] Die Glasfaser-Seekabel, die heute in Singapur anlanden, und die Rechenzentren, die sich um sie gruppieren, folgen Routen, die zuerst die Telegrafengesellschaften verlegten. Kapitel IV von Teil K untersucht, was diese Vernetzung für den Finanzplatz im Zeitalter der künstlichen Intelligenz bedeutet.

Anmerkungen

1. Ulrich Speidel, “A short history of Singapore’s role in the cable world”, APNIC Blog, 12. September 2022: Das Kabel Batavia–Singapur von 1859 „lasted only a few days following an ill-conceived attempt to unblock its resistance by applying extra voltage“; Gesamtverkehr von „only 4,359 words“. ↩

2. “The Eastern Telegraph Company’s Silver Jubilee”, 1894, wiedergegeben auf atlantic-cable.com (Article/1894SilverJubilee): Verbindung zwischen Singapur und London erstmals am Mittwoch, 4. Januar 1871, hergestellt; British Indian Extension Telegraph Company im Oktober 1869 eingetragen; Abschnitte Madras–Penang und Penang–Singapur 1870 verlegt; eine andere Darstellung nennt den 16. Dezember 1870. ↩

3. Library of Congress Country Studies, *Singapore*, “Colonial Singapore” (abgerufen im November 2026): „Telegraph service from India and Europe reached Singapore in 1870“; Telefondienst „installed in 1879 and extended to

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Johore in 1882“; Ulrich Speidel, “A short history of Singapore’s role in the cable world”, APNIC Blog, 12. September 2022: „In 1871, the telegraph cables from Madras to Singapore went live“. ↩

4. Ulrich Speidel, “A short history of Singapore’s role in the cable world”, APNIC Blog, 12. September 2022: 1871 wurde die Leitung von Singapur nach Hongkong, Saigon und Darwin verlängert; Darwin wurde 1872 an das australische Inlandsnetz angeschlossen; der Autor nennt 1871 „Singapore’s inauguration as a cable hub“. ↩

5. London Metropolitan Archives, Katalogeintrag CLC/B/101-18, “Eastern Extension, Australasian and China Telegraph Company Limited” (über AIM25): 1873 von John Pender durch Verschmelzung der British Australian Telegraph Company Ltd, der British Indian Extension Telegraph Company Ltd und der China Submarine Telegraph Company gebildet. ↩

6. Wikipedia, “Cable & Wireless plc” (abgerufen im November 2026): Pender gründete 1872 die Eastern Telegraph Company; die Gesellschaft übernahm „the Eastern Extension Australasia and China Telegraph Company“; „it was decided in 1928 to merge the communications methods of the British Empire into one operating company“, zunächst Imperial and International Communications Ltd, ab 1934 „Cable and Wireless Limited“; 1947 verstaatlicht. ↩

7. Chiang Hai Ding, “The Early Shipping Conference System of Singapore, 1897–1911”, *Journal of Southeast Asian History*, Bd. 10, Nr. 1, Januar 1969 (Anmerkungen, cambridge.org): Die Zahl der Import-Export-Firmen im Rückfrachtgeschäft stieg von 20 im Jahr 1897 auf 60 im Jahr 1908 (Anm. 47). ↩

8. Library of Congress Country Studies, *Singapore*, “Colonial Singapore” (abgerufen im November 2026): Der Telegrafendienst erreichte Singapur 1870; der Telefondienst innerhalb Singapurs „was installed in 1879 and extended to Johore in 1882“; Ulrich Speidel, “A short history of Singapore’s role in the cable world”, APNIC Blog, 12. September 2022: 1871 als

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

„Singapore's inauguration as a cable hub, a role it hasn't quite relinquished ever since". ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.